



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Nr. 47	Sitzungsdatum 30.11.2015	Uhrzeit von 20:00 Uhr bis 21:10 Uhr	Sitzungsort Gründau, OT Lieblos, Am Bürgerzentrum 1, Bürgerzentrum Lieblos
--	------------------------------------	---	--

Mitglieder der Gemeindevertretung:

anwesend:

Breunig, Norbert	Vorsitzender der Gemeindevertretung	SPD	
Dembinski, Klaus	Gemeindevertreter	SPD	
Dönges, Mario	Stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung	SPD	
Drescher, Jörg	Gemeindevertreter	SPD	
Endlicher, Rainer	Gemeindevertreter	SPD	
Freienstein, Peter	Gemeindevertreter	SPD	
Göddel, Detlef	Gemeindevertreter	SPD	
Holzderber, Angela	Gemeindevertreterin	SPD	
Lamm, Wolfgang	Gemeindevertreter	SPD	
Michl, Hans-Jürgen	Gemeindevertreter	SPD	
Neugebauer, Oskar	Gemeindevertreter	SPD	
Porstner, Franz	Gemeindevertreter	SPD	
Schäfer, Jürgen	Gemeindevertreter	SPD	
Schell, Michael	Gemeindevertreter	SPD	
Dr. Schubert, Jürgen	Fraktionsvorsitzender	SPD	
Springer, Matthias	Gemeindevertreter	SPD	
Stuhldreier, Hartmut	Gemeindevertreter	SPD	
Walter, Ingo	Gemeindevertreter	SPD	
Ament, Stefan	Stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung	CDU	
Dauth, Thomas	Gemeindevertreter	CDU	
Engel, Christoph	Gemeindevertreter	CDU	
Fröhle, Ludger	Gemeindevertreter	CDU	
Heger, Johannes	Fraktionsvorsitzender	CDU	
Kalbfleisch, Hans- Joachim	Gemeindevertreter	CDU	
Skowski, Volker	Gemeindevertreter	CDU	
Voigt, Robert	Gemeindevertreter	CDU	
Achtzehnter, Stefan	Stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung	FWG	
Bacher, Ronald	Gemeindevertreter	FWG	

Fink, Robert	Gemeindevertreter	FWG	
Grießmann, Uwe	Gemeindevertreter	FWG	
Merz, Volker	Fraktionsvorsitzender	FWG	

entschuldigt:

Arndt, Gerhard	Gemeindevertreter	SPD	
Köhler, Heinrich	Gemeindevertreter	SPD	
Heister, Norbert	Gemeindevertreter	CDU	
Neumann, Ursula	Gemeindevertreterin	CDU	
Sterkloff, Ionessa	Gemeindevertreterin	CDU	

unentschuldigt:

Hammer, Uwe	Gemeindevertreter	SPD	
-------------	-------------------	-----	--

Weitere Teilnehmer - nicht stimmberechtigt:

anwesend:

Helfrich, Gerald	Bürgermeister		
Spahn, Gisela	Beigeordnete	SPD	
Uffelman, Jürgen	Beigeordneter	SPD	
Amon, Norbert	Beigeordneter	CDU	
Klug, Albert	Beigeordneter	CDU	
Fetzberger, Axel	Beigeordneter	FWG	

entschuldigt:

Kroth, Hans	Erster Beigeordneter	SPD	
Arndt, Birgit	Beigeordnete	SPD	
Schenk-Fischer, Ute	Beigeordnete	SPD	

Von der Verwaltung:

anwesend:

Heinen, Dennis	Schritfführer		
----------------	---------------	--	--

Der Vorsitzende Norbert Breunig (SPD) eröffnet um 20:00 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung ist form- und fristgerecht zugegangen. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

TOP 1 Mitteilungen (GV Nr.47, 30.11.2015)**1. Auftragsvergaben:**

- 1.1 Der Gemeindevorstand hat eine Fachfirma aus Mainhausen beauftragt, die Akustikdecke im Neubau der Aussegnungshalle Niedergründau, zum Preis von 13.200 € einzubauen.
- 1.2 Die Fliesenarbeiten in der Aussegnungshalle Niedergründau führt eine Gründauer Fachfirma zum Preis von 8.300 € aus.

Für den Um- und Erweiterungsbau der Mehrzweckhalle Hain-Gründau wurden zwei Aufträge vom Gemeindevorstand vergeben:

- 1.3 Die Wärmedämm-Verbundsystem-Arbeiten erstellt eine Fachfirma aus Offenbach zum Gesamtauftragswert von 75.500 € und
- 1.4 ein Fachunternehmen aus Biebergemünd führt die Lüftungsbauarbeiten zum Preis von 25.200 € aus.

2. Überplanmäßige Mittelbereitstellung:

- 2.1 Einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 18.000 € bei Kostenstelle 01000202, Sachkonto 6161000 (Rathaus, Instandhaltung Gebäude) für den Umbau des kleinen Sitzungszimmers im Erdgeschoß zu Büroräumen stimmte der Gemeindevorstand zu.
- 2.2 Für die Erneuerung der Wasserleitung in der Mittel-Gründauer Straße in Niedergründau stellte der Gemeindevorstand bei Investitionsnummer I815203-06 überplanmäßig 23.000 € bereit.
Die Deckung beider überplanmäßigen Ausgaben erfolgt durch die Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.

3. Zuschüsse

- 3.1 22 Gründauer Vereinen mit vereinseigenen Anlagen erhalten auch in diesem Jahr wieder den gemeindlichen Energiekostenzuschuss. In der Gesamtsumme handelt es sich um einen Förderbetrag in Höhe von rund 10.300 Euro.

4. Niederschlagung von Forderungen

- 4.1 Der Gemeindevorstand hat insgesamt 43 Forderungen und Nebenforderungen verschiedener Schuldner in Höhe von insgesamt 36.771,02 € für das Haushaltsjahr 2015 befristet niedergeschlagen.
- 4.2 Ebenfalls hat der Gemeindevorstand beschlossen, insgesamt 33 Forderungen und Nebenforderungen verschiedener Schuldner in Höhe von 9.505,82 € für das Haushaltsjahr 2015, unter Verzicht der Aufnahme in die Niederschlagungskartei, unbefristet niederzuschlagen.

5. Info-Veranstaltung der Kreiswerke Main-Kinzig am 03.12.2015

Für Donnerstag, den 3. Dezember, ab 19.00 Uhr, laden die Kreiswerke Main-Kinzig die Einwohner der Ortsteile Mittel-Gründau und Hain-Gründau in die MZH Mittel-Gründau zu einer Informationsveranstaltung hinsichtlich des Netzbetreiberwechsels OVAG zu Kreiswerken MKK ein.

TOP 2 Flüchtlingsunterbringung

- a) Errichtung einer Wohnsiedlung im Ortsteil Rothenbergen, Wiesenstraße, auf einem Teilstück des gemeindeeigenen Grundstückes, Flur 16, Flurstück 50/1 (wird derzeit als Übungsgelände der FF Rothenbergen genutzt)**
- b) Bereitstellung von überplanmäßigen Investitionsmittel für die Erschließung und Errichtung der Wohnsiedlung**

Im Namen des Haupt- und Finanzausschuss trägt dessen Vorsitzender, Gemeindevertreter Dembinski (SPD), die mehrheitlich positive Beschlussempfehlung des Fachausschusses vor.

Gemeindevorteater Dr. Schubert (SPD) spricht zum TOP und legt folgenden Änderungsantrag der SPD-Fraktion vor:

- „a) ... wird beschlossen, auf dem genannten Grundstück eine Flüchtlingsunterkunft bestehend aus 10 Häusern sowie weitere Gemeinschafts- und Bewirtschaftungshäuser des Herstellers Low-Cost-Systems zu errichten, um dort max. 50 Flüchtlinge unterzubringen, die bis spätestens März 2016 Gründau zugeteilt werden.
- b) Zur Finanzierung der Maßnahme wird bei Invest.-Nr. I158800-04 (Erwerb von Grundstücken) € 1.000.000 überplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus der Rücklage.
- c) Der Gemeindevorstand wird weiterhin aufgefordert, mit höchster Priorität weiter nach geeigneten Mietwohnungen und/oder Immobilien ggf. auch unter Einbindung eines Maklerbüros zu suchen, um dort weitere 60 Flüchtlinge unterzubringen, die bis spätestens März 2016 Gründau zugeteilt werden.
- d) In der Sitzung des Haupt- & Finanzausschusses am 21.01.2016, ggf. bei Bedarf auch eher in einer Sondersitzung, berichtet der Gemeindevorstand über die Ergebnisse aus Punkt c).
- e) Auf Basis des Berichts (s. Punkt d)) entscheidet die Gemeindevertretung in der Sitzung am 25.01.2016, ggf. auch eher in einer Sondersitzung, über das weitere Vorgehen. Sollte Punkt c) nicht greifen, ist dann über den weiteren Erwerb von Low-Cost-Häusern zu entscheiden, die dann aber in anderen Ortsteilen als Rothenbergen errichtet werden.
- f) Zu Punkt e), Satz 2 wird der Gemeindevorstand aufgefordert, rechtzeitig weitere Standorte in Gründau für zusätzliche Gemeinschaftsunterkünfte zu prüfen sowie Kosten zu ermitteln.
- g) Um auch nach März 2016 Wohnraum für weitere Flüchtlinge zur Verfügung zu haben, wird der Gemeindevorstand aufgefordert, mit Wohnungsbaugenossenschaften zeitnahe Planungen zur Errichtung weiteren Wohnraums zur Unterbringung von Flüchtlingen aufzunehmen. Dieser weitere Wohnraum muss im Sommer 2016 bezugsfertig sein. Der Gemeindevorstand wird weiterhin aufgefordert, jeweils in den nächsten Sitzungen der Gemeindevertretung über den aktuellen Stand dazu zu berichten.“

Ebenfalls zum TOP spricht Gemeindevertreter Skowski (CDU) und legt folgenden Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vor:

„Die Gemeinde Gründau bietet proaktiv für die Anmietung von Privatwohnungen marktübliche Preise, die je nach Ortsteil, Lage und Wohnungsausstattung nach oben schwanken können.“

Des Weiteren sprechen zum TOP die Gemeindevertreter Achtzehnter (FWG), Schell (SPD), Heger (CDU), Dr. Schubert (SPD), Gemeindevertreterin Holzderber (SPD) sowie Bürgermeister Helfrich.

Über den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion und den Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird getrennt abgestimmt. Beide Anträge fließen in einem gemeinsamen Beschluss zusammen. Die Ursprungsbeschlussvorlage findet keine Berücksichtigung.

Beschluss:

Einstimmig wird der Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion angenommen.

Mit 23 Stimmen dafür und 8 Gegenstimmen wird der Änderungsantrag der SPD-Fraktion angenommen.

Folgender Beschluss wird gefasst:

- a) Auf dem genannten Grundstück eine Flüchtlingsunterkunft bestehend aus 10 Häusern sowie weitere Gemeinschafts- und Bewirtschaftungshäuser des Herstellers Low-Cost-Systems zu errichten, um dort max. 50 Flüchtlinge unterzubringen, die bis spätestens März 2016 Gründau zugeteilt werden.
- b) Zur Finanzierung der Maßnahme wird bei Invest.-Nr. I158800-04 (Erwerb von Grundstücken) € 1.000.000 überplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus der Rücklage.
- c) Der Gemeindevorstand wird weiterhin aufgefordert, mit höchster Priorität weiter nach geeigneten Mietwohnungen und/oder Immobilien ggf. auch unter Einbindung eines Maklerbüros zu suchen, um dort weitere 60 Flüchtlinge unterzubringen, die bis spätestens März 2016 Gründau zugeteilt werden.
- d) In der Sitzung des Haupt- & Finanzausschusses am 21.01.2016, ggf. bei Bedarf auch eher in einer Sondersitzung, berichtet der Gemeindevorstand über die Ergebnisse aus Punkt c).
- e) Auf Basis des Berichts (s. Punkt d)) entscheidet die Gemeindevertretung in der Sitzung am 25.01.2016, ggf. auch eher in einer Sondersitzung, über das weitere Vorgehen. Sollte Punkt c) nicht greifen, ist dann über den weiteren Erwerb von Low-Cost-Häusern zu entscheiden, die dann aber in anderen Ortsteilen als Rothenbergen errichtet werden.
- f) Zu Punkt e), Satz 2 wird der Gemeindevorstand aufgefordert, rechtzeitig weitere Standorte in Gründau für zusätzliche Gemeinschaftsunterkünfte zu prüfen sowie Kosten zu ermitteln.
- g) Um auch nach März 2016 Wohnraum für weitere Flüchtlinge zur Verfügung zu haben, wird der Gemeindevorstand aufgefordert, mit Wohnungsbaugenossenschaften zeitnahe Planungen zur Errichtung weiteren Wohnraums zur Unterbringung von Flüchtlingen aufzunehmen. Dieser weitere Wohnraum muss im Sommer 2016 bezugsfertig sein. Der Gemeindevorstand wird weiterhin aufgefordert, jeweils in den nächsten Sitzungen der Gemeindevertretung über den aktuellen Stand dazu zu berichten.
- h) Die Gemeinde Gründau bietet proaktiv für die Anmietung von Privatwohnungen marktübliche Preise, die je nach Ortsteil, Lage und Wohnungsausstattung nach oben schwanken können.

(GV Nr. 47, 30.11.2015)

TOP 3 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Die Sitzung wird um 21.10 Uhr geschlossen.

Heinen, Schriftführer

Breunig, Vorsitzender
der Gemeindevertretung